

Freitag, 17. Mai 2019 | um 13:30 Uhr | Norddeutscher Rundfunk |
Konferenzräume K1/2 | Haus 14 | Hugh-Greene-Weg 1 | Hamburg-Lokstedt

Produktionsvertrag „In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“

Der Rundfunkrat hat gemäß § 18 Abs. 3 Ziff. 6 NDR Staatsvertrag dem Abschluss eines Vertrages über 42 Folgen der Reihe mit dem Titel „In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“ zugestimmt. Gesendet werden soll die sechste Staffel ab Februar 2020.

([link zur Pressemitteilung](#))

Produktionsvertrag „Der Überläufer“

Ebenfalls zugestimmt hat der Rundfunkrat gemäß § 18 Abs. 3 Ziff. 6 NDR Staatsvertrag dem Abschluss eines Programmbeschaffungsvertrages für die zweiteilige Literaturverfilmung „Der Überläufer“. Die Verfilmungen der Bücher von Siegfried Lenz haben beim NDR eine erfolgreiche Tradition, woran mit dem „Überläufer“ angeknüpft wird. Lenz hat „Der Überläufer“ bereits 1951 geschrieben, jedoch ist das Buch erst postum im Jahr 2016 veröffentlicht worden und hat sich sogleich in den Bestseller-Listen platziert. Die Dreharbeiten beginnen im Frühsommer 2019 in Polen. Die Ausstrahlung ist rund um den 75. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs im Mai 2020 geplant.

([link zur Pressemitteilung](#))

Programmbeschwerden

Die Rundfunkratsmitglieder haben sich außerdem mit Programmbeschwerden von Zuschauer*innen befasst. Diese waren zuvor im Programmausschuss bzw. im Rechts- und Eingabenausschuss behandelt worden. Der Rundfunkrat sah die staatsvertraglich festgelegten Programmgrundsätze nicht verletzt und wies die Beschwerden zurück.

Anmeldung zum 22. KEF-Bericht

Der Rundfunkrat hat sich eingehend mit der Finanzbedarfsanmeldung der ARD für den Zeitraum 2021 bis 2024 befasst, die der KEF termingerecht zum 30. 04.2019 übermittelt worden ist. Die Abgabe der Anmeldung ist der erste Schritt im Verfahren, dem nun umfassende Prüfungen und Berechnungen durch die KEF folgen, die bis zum Jahresende voraussichtlich abgeschlossen sein werden. Die moderate Anmeldung der ARD orientiert sich an den von der KEF gesetzten Maßstäben bei Personal, Programm, Sachaufwand und Investitionen. Der ungedeckte Finanzbedarf kann jedoch aufgrund von Unsicherheiten auf der Ertragsseite zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht seriös beziffert werden, u.a. infolge des Bundesverfassungsgerichts-Urteils zur Beitragsbefreiung von Zweitwohnungen.

Konsolidierung des digitalen ARD-Produktportfolios

Die Rundfunkratsmitglieder haben sich über die Zukunft der digitalen Angebote der ARD informiert. Benjamin Fischer, Leiter von ARD Online, stellte die Ziele des digitalen Portfolios vor: Die ARD-Mediathek und die ARD-Audiothek sowie die Digitalangebote der „Tagesschau“, der „Sportschau“ und des KiKA sollen dem Publikum das gesamte Programm der ARD überall und jederzeit zugänglich machen. Im Dialog mit den Nutzer*innen wird das Angebot stetig weiterentwickelt und inhaltlich verstärkt.

[\(link zur Pressemitteilung\)](#)

gez. Dr. Cornelia Nenz - Vorsitzende des NDR Rundfunkrates
Hamburg, 27.06.2019